

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:3.3.2

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/038/ X	
Sitzung am : 07.10.2010	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 20:53

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 07.10.2010

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Jürgen Lange

Teilnehmer

Herr Arne - Michael Berg

Herr Heino Dittmayer

Herr Peter Holle

Frau Petra Müller-Schönemann

Herr Wolfgang Nötzel

Frau Maren Plaschnick

Herr Dr. Norbert Pranzas

Herr Ernst-Jürgen Roeske

Herr Gerhard Rudolph

Herr Tobias Schloo

Herr Joachim Schulz

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

für Herrn Mährlein

für Herrn Schumacher

für Herrn Engel

für Herrn Köncke

Verwaltung

Herr Thomas Bosse

Herr Rüdiger Drews

Herr Kai-Jörg Evers

Herr Andreas Freude

Herr Reinhard Kremer-Cymbala

Herr Mario Kröska

Herr Jörg Möller

Frau Marita Rauch

Herr Wolfgang Seevaldt

Frau Claudia Takla Zehrfeld

Frau Ellen Unger

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Uwe Engel

Herr Heiner Köncke

Herr Tobias Mährlein

Herr Arne Schumacher

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 07.10.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : A 10/0432

**Erreichbarkeit des ARRIBA
Antrag der GALiN-Fraktion**

TOP 5 :

**Besprechungspunkt
Verkehrslenkung während der Landesgartenschau 2011**

TOP 6 :

**Besprechungspunkt
Rahmenkonzept Ulzburger Straße
1. Zwischenbericht**

TOP 6.1 : M 10/0441

**Rahmenkonzept Ulzburger Straße
hier: Sachstandsbericht**

TOP 7 : M 10/0436

**Halbjahresbericht 1.2010 des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (ohne
602 - Fachbereich Umwelt)**

TOP 8 : M 10/0437

**Halbjahresbericht 1.2010 des Amtes für Ordnung und Bauaufsicht (ohne 621 -
Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben)**

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 : M 10/0360

**Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 234 Norderstedt,
hier: Schreiben der Eheleute K. zu einer Bauvoranfrage**

TOP 9.2 : M 10/0453

OX-BID Hamburg; Sachstandsbericht**TOP 9.3 : M 10/0454**

**Anfrage von Frau Hahn zur Beteiligung Jugendbeirat im städtebaulichen
Entwicklungskonzept Schmuggelstieg vom 16.09.2010 - StuV/037/X, Punkt 7.12**

TOP 9.4 : M 10/0452

**Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zur Bedarfsampel im
Rugenbarg/Hirtenstieg/Binsenstieg
in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.09.2010**

TOP 9.5 : M 10/0443

**Ausbau der B 432 (Knoten Ochsenzoll); Zeitplan/Sachstand zur Umsetzung der
Maßnahme**

hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Berg am 17.06.2010 (TOP 07.09)

Beantwortung der Anfrage von Herrn Engel am 16.09.2010 (TOP 07.08)

TOP 9.6 : M 10/0442

Regenentwässerung in der "südlichen" Tannenhofstraße

hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Engel am 16.09.2010 (TOP 07.10)

TOP 9.7 : M 10/0421

Punkt 10.17: Herr Mährlein zum Wanderweg Deckerberg

TOP 9.8 : M 10/0420

Punkt 10.19 Anfrage von Herrn Holle zur Glockenheide

TOP 9.9 : M 10/0419

Punkt 10.18: Anfrage von Herrn Mährlein zum Ebereschenweg

TOP 9.10

:

Anfrage von Frau Plaschnick zum Grundstück Syltkuhlen 236

Nichtöffentliche Sitzung**TOP 10 :**

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 10.1 M 10/0448

:

Bauvorhaben Schillerstraße 5

**B-Plan 234 Norderstedt Gebiet "Zwischen Schillerstraße/Tannenhofstraße und Am
Sood"**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 07.10.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 4: A 10/0432

Erreichbarkeit des ARRIBA Antrag der GALiN-Fraktion

Frau Plaschnick begründet den Antrag.

Der Ausschuss diskutiert über den Antrag.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, kurzfristig die Möglichkeit:

- Einer gut sichtbaren Ausschilderung des Fuß- und Radweges zwischen dem ARRIBA und dem U-Bahnhof Richtweg (unter Einbeziehung der Bushaltestellen in beide Fahrrichtungen am ARRIBA)
- Die Einrichtung je einer Nextbike-Station am ARRIBA und am U-Bahnhof Richtweg Inklusiv des zur Realisierung notwendigen Finanzbedarfs zu prüfen

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich

beschlossen.

**TOP 5:
Besprechungspunkt
Verkehrslenkung während der Landesgartenschau 2011**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Dr. Großmann vom Büro SBI anwesend.

Herr Bosse gibt eine kurze Einleitung ins Thema.

Herr Freude und Herr Dr. Großmann erläutern die Maßnahmen.
Sie beantworten zusammen mit Herrn Bosse und Herrn Evers die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert auch mit der Verwaltung über die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Der Ausschuss wünscht, dass Anfang nächsten Jahres das endgültige Konzept noch einmal vorgestellt wird.

**TOP 6:
Besprechungspunkt
Rahmenkonzept Ulzburger Straße
1. Zwischenbericht**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Luchterhandt und Frau Kaiser vom Büro Luchterhandt anwesend.

Herr Luchterhandt stellt die bisherigen Arbeiten und Denkansätze vor und gibt einen Ausblick auf den weiteren Prozess. Anschließend beantwortet er die Fragen des Ausschusses.

**TOP 6.1: M 10/0441
Rahmenkonzept Ulzburger Straße
hier: Sachstandsbericht**

Es wird der folgende Bericht gegeben:

Das Büro Luchterhandt wurde im August 2010 von der Stadt Norderstedt mit der Entwicklung eines Rahmenkonzepts für die Ulzburger Straße beauftragt. Seither befindet sich das kooperative Beteiligungsverfahren in der Einführungsphase, in dessen Verlauf das Büro Luchterhandt die Grundlagenentwicklung des zukünftigen Rahmenkonzepts und die Aufbereitung der bisherigen Planungsschritte (Ergebnisse des Workshops vom 6. September 2009) durchgeführt hat.

Folgende Verfahrensschritte wurden bereits erfolgreich durchgeführt:

Öffentliche Veranstaltung:

1. September 2010, 19:00 - 21:00 Uhr

- Vorstellung des Konzeptes, der Verfahrensstruktur und der geplanten Umsetzung
- Präsentation des MitMachModells (Ulzburger Straße im Maßstab 1:200)
- Sammlung von Visionen der anwesenden BürgerInnen
- Intensiver Austausch über den Planungsraum und das anstehende Planungsverfahren

Workshop MitMachModell:

15. September 2010, 19:00 - 21:30 Uhr

- Workshop mit BürgerInnen zur Gestaltung des Straßenraums

- Erläuterungen zum Prinzip des MitMachModells und dessen Bearbeitungsmöglichkeiten
- Anleitung und Impulsgebung beim Modellbau durch BürgerInnen
- Gespräche mit den Beteiligten zur Umgestaltung und zu den Optimierungspotentialen

MitMachMeile am autofreien Tag:

19. September 2010, 11:00 -17:00 Uhr

- Präsentation des MitMachModells
- Einladung, Motivation und Anleitung zum Modellbau
- Luftbild der Ulzburger Straße, an dem die Besucher die Möglichkeit hatten, Gefahrenpunkte sowie positive und negative Aspekte der Straße einzutragen
- Dokumentation der Ergebnisse des Workshops vom 6. September 2009
- Erläuterungen zur Zeitschiene und Sammlung von offenen Fragen der BürgerInnen
- Diskussionen und Gespräche zu den Visionen, Wünschen und Befürchtungen der BürgerInnen anhand des MitMachModells und den Plangrundlagen

Nächste Schritte

Neben der Erläuterung der bisher stattgefundenen Verfahrensschritte, wird bei der Ausschusssitzung auf die nächsten Schritte zur Erarbeitung des Rahmenkonzepts (Erste Zwischenpräsentation, Bürgerzeitung *Meilensteinchen*) und auf den Übergang in die Konzeptphase eingegangen.

TOP 7: M 10/0436

Halbjahresbericht 1.2010 des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (ohne 602 - Fachbereich Umwelt)

Herr Drews gibt eine Einführung zu den neuen Berichtsformen.

Der Ausschuss diskutiert kritisch über die Aussagekraft dieser neuen Berichtsform.

Herr Seevaldt, Herr Möller, Frau Rauch und Herr Drews beantworten die Fragen des Ausschusses.

Der erste Halbjahresbericht 2010 des Amtes 60 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8: M 10/0437

Halbjahresbericht 1.2010 des Amtes für Ordnung und Bauaufsicht (ohne 621 - Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben)

Der erste Halbjahresbericht 2010 des Amtes 62 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9:

Berichte und Anfragen - öffentlich

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

TOP 9.1: M 10/0360

Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 234 Norderstedt, hier: Schreiben der Eheleute K. zu einer Bauvoranfrage

Der Ausschussvorsitzende Herr Lange gibt dem Ausschuss ein Schreiben der Eheleute

Krüger aus der Goethestraße 8 zur Kenntnis, in welchem sich die Eheleute Krüger verwundert über eine positiv beschiedene Bauvoranfrage zeigen.

**TOP 9.2: M 10/0453
OX-BID Hamburg; Sachstandsbericht**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Am 13. April 2010 wurde das OXBID auf der angrenzenden Hamburger Seite des Quartiers für den Zeitraum von drei Jahren eingerichtet. Die Aufgabenträgerin ist auch wie im PACT Schmuggelstieg die CIMA Beratung + Management GmbH. Eine Lenkungsgruppe für das OXBID wurde gewählt. Die Maßnahmen umfassen drei Bereiche: Einführung eines Quartiersmanagements, Maßnahmen Investitionen in die Stadtmöblierung und Weiterentwicklung von Ideenskizzen zum Tor Ochsenzoll, zur Spange vom U-Bahnhof zum Schmuggelstieg und zur Verbindung vom Hamburger Schmuggelstieg zum Norderstedter Quartier. Es sind bisher mehrere gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt worden.

**TOP 9.3: M 10/0454
Anfrage von Frau Hahn zur Beteiligung Jugendbeirat im städtebaulichen
Entwicklungskonzept Schmuggelstieg vom 16.09.2010 - StuV/037/X, Punkt 7.12**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Der Jugendbeirat wurde bei der Aufstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts Schmuggelstieg angesprochen. Da der Prozess in der Zeit der Vorbereitung zur Neuwahl des Beirats stattfand, hat der Beirat entschieden, sich nicht zu beteiligen. Im Rahmen der Auslegung zum Entwurf ist der Jugendbeirat erneut beteiligt.

**TOP 9.4: M 10/0452
Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zur Bedarfsampel im
Rugenbarg/Hirtenstieg/Binsenstein
in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.09.2010**

Herr Bosse gibt für das Amt 62 den folgenden Bericht:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.09.2010 TOP 7.11 weist Herr Steinhau-Kühl darauf hin, dass es an der Fußgängerlichtsignalanlage Rugenbarg/Hirtenstieg zu Gefährdungen von Fußgängern und insbesondere von Schulkindern gekommen ist. Es ist vermehrt aufgefallen, dass Autos, die aus dem Hirtenstieg kommend in den Rugenbarg nach rechts Richtung Hamburg abbiegen wollen, lediglich auf den Verkehr von links aus Richtung Ohechaussee achten. Dabei übersehen sie die Fußgängerlichtsignalanlage am Rugenbarg Ecke Hirtenstieg und fahren oft bei Rot.

Die Verkehrsaufsicht hat die Situation vor Ort geprüft.

Der Fahrzeugsignalgeber gegenüber der Einmündung Hirtenstieg wird so ausgerichtet, dass er auch für aus dem Hirtenstieg ausfahrende Fahrzeuge eingesehen werden kann.

Die Fahrbahnmarkierung ist an dieser Anlage stark abgefahren. Dies bedeutet eine erheblich reduzierte Wahrnehmungsmöglichkeit für den Fahrzeuglenker.

Die Verkehrsaufsicht wird das Betriebsamt bitten, die Fahrbahnmarkierung zeitnah zu erneuern.

Ungeachtet der genannten Maßnahmen wird die Thematik auch wie bereits protokolliert in der AG Schulwegsicherung behandelt werden.

TOP 9.5: M 10/0443**Ausbau der B 432 (Knoten Ochsenzoll); Zeitplan/Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme****hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Berg am 17.06.2010 (TOP 07.09)****Beantwortung der Anfrage von Herrn Engel am 16.09.2010 (TOP 07.08)**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.06.2010 bittet Herr Berg die hauptamtliche Verwaltung um einen Bericht zum Ausbau des o. g. Projektes mit der angepassten Zeitplanung.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.09.2010 möchte Herr Engel wissen, wann die Bauarbeiten am o. g. Projekt weitergehen und wünscht dazu einen Sachstandsbericht.

Antwort:

Der planfestgestellte Umbau / Ausbau der B 432 (Knoten Ochsenzoll) setzt sich aus den nachfolgenden neun Elementen / Teileinrichtungen zusammen:

1. Ausbau der B 432 zwischen Ochsenzoller Straße und Ulzburger Straße (bis Europcar)
(4-streifiger Fahrbahnausbau mit Neuordnung der beiden Lichtsignalanlagen)
2. Verbreiterung der Straßenbrücke (B 432) über den Vorfluter Tarpenbek
(5-streifiger Fahrbahnausbau mit Verbreiterung und Sanierung der Stahlbetonbrücke)
3. Neubau einer Fußgängerunterführung mit Treppen-, Rampen- und Aufzuanlagen für Fahrräder, Rollstühle, Geh- und Kinderwagen
(Lage: östlich neben der Straßenbrücke - parallel zum Tarpenbekverlauf)
4. Neubau eines Trogbauwerkes als Straßentunnel unter der B 432
(Lage: Schleswig-Holstein-Straße (L 284) / Langenhorner Chaussee)
5. Neubau einer zweistreifigen Kreisverkehrsplatzanlage mit drei Bypässen
(Lage: Knotenpunkt L 284 / B 432 / Langenhorner Chaussee auf dem Trogbauwerk)
6. Neubau eines Regenwasserklärbeckens
(Lage: westlich der L 284 als Teilelement der neuen landschaftspflegerischen Ausgleichsflächen)
7. Neubau einer Fußgänger- und Radfahrerbedarfs-Lichtsignalanlage
Lage: B 432 (Segeberger Chaussee / Höhe Reetdachgebäude)
8. landschaftspflegerischer Ausgleich und Ersatz im direkten Geltungsbereich
(Lage : westlich der L 284, südlich an die B 432 und nördlich an den Ossenmoorgaben angrenzend, einschließlich Amphibientunnel- und Leitanlage unter der L 284 und Neupflanzung von u. a. 150 Einzelbäumen)
9. passive Schallschutzmaßnahmen für private Anlieger/innen

Die Gesamtumsetzung der Maßnahme wurde mit 3 ½ Jahren veranschlagt. Diese Bauzeit ist auch im rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss entsprechend angegeben.

Die Baumaßnahme wurde im März 2009 (Bauabschnitt Nr. 1, s. o.) begonnen und läuft seither planmäßig. Lediglich in der unverhältnismäßig langen Frostperiode (Winter 2009/2010) kam es zu einem längeren Stillstand der Bauarbeiten, der auf Grund der starken Schneefälle und der extrem kühlen Witterung unvermeidlich war. Unter Berücksichtigung einer „normalen“ Frostperiode beträgt der Gesamtzeitverlust hierfür ca. 2 ½ Monate.

Der Bauzeitenplan wurde entsprechend angepasst. Hieraus ergibt sich für die einzelnen Elemente (Bauabschnitte) folgender Realisierungszeitplan:

Bauwerk / Element	Baubeginn	Bauende
-------------------	-----------	---------

Nr. 1 Ochsenzoller Straße bis „Europcar“	März 2009	Juni 2010
Nr. 2 Straßenbrücke	Juni 2010	Januar 2011
Nr. 3 Fußgänger- und Radfahrerunterführung	Mai 2010	April 2011
Nr. 4 Trogbauwerk unter der B 432	Januar 2011	Juni 2012
Nr. 5 Kreisverkehrsplatz - signalisierte Zwischenphasen während des Tunnelbaus	<i>Januar 2011</i>	<i>baubegleitend</i>
Nr. 5 Kreisverkehrsplatz – endgültige Herstellung unter fließendem Verkehr	September 2011	Juni 2012
Nr. 6 Regenwasserklärbecken	April 2010	August 2010
Nr. 7 Fußgänger- und Radfahrer-Bedarfslichtsignalanlage	Mitte 2011	Herbst 2011
Nr. 8 Ausgleich und Ersatzmaßnahmen	<i>baubegleitend</i>	Mitte 2012
Nr. 9 passiver Lärmschutz	Mitte 2010	Anfang 2012

Der Teilabschnitt Nr. 1 wurde öffentlich ausgeschrieben, beauftragt und ist bereits vollständig umgesetzt.

Die Bauwerke Nr. 2 und Nr. 3 wurden europaweit ausgeschrieben, bereits beauftragt und befinden sich in der Umsetzung.

Das Bauwerk Nr. 4 wurde bereits europaweit ausgeschrieben. Submission ist im Oktober 2010 und die Auftragsvergabe wird im November 2010 erfolgen.

Der Teilabschnitt Nr. 5 (inkl. LSA Nr. 7) wurde bereits europaweit ausgeschrieben, beauftragt und befindet sich in der Umsetzung, die in Abhängigkeit der Bauwerke 2, 3 und 4 erfolgt.

Das Bauwerk Nr. 6 war Bestandteil der Ausschreibung für den Teilabschnitt Nr. 5. und ist bereits baulich fertiggestellt.

Die umfangreichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Nr. 8) werden im Jahre 2011 ausgeschrieben und analog der übrigen Baumaßnahmen bis Mitte 2012 endgültig fertiggestellt.

Die passiven Lärmschutzmaßnahmen (Nr. 9) laufen seit Mitte 2010. Zurzeit werden die anspruchsberechtigten privaten Wohn- und Geschäftsgebäude im Bereich zwischen der Ochsenzoller Straße und der Ulzburger Straße mit den erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen (neue Fenster, Türen, Dichtungen, Wandverkleidungen, Dachhautdämmungen und Schalldämmlüftern) versehen. Die Gesamtumsetzung ist für Ende 2011 / Anfang 2012 vorgesehen.

Die Verkehrsmaßnahme muss und wird entsprechend der Inhalte und Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses umgesetzt. Wichtiger Bestandteil der Vorgaben war zum einen die Realisierung unter Aufrechterhaltung des fließenden, motorisierten Individualverkehrs und zum anderen die Durchführung der Bauarbeiten unter strenger Beachtung und Einhaltung der Baustellenlärmschutzverordnung.

Diese Auflagen wurden seit Baubeginn stets eingehalten.

Obwohl die Umsetzung der Maßnahme fachtechnisch und rechtlich einwandfrei verläuft, entsteht zurzeit der subjektive Eindruck, dass die Verkehrsbauarbeiten still stehen oder zumindest langsam verlaufen.

Dies ist nicht der Fall ! Momentan werden das Fußgänger-Unterführungsbauwerk und die Verbreiterung der Brücke über den Vorfluter Tarpenbek hergestellt. Solange infolge der Realisierung dieser Anlagen die B 432 in diesem Bereich auf nur zwei Fahrspuren reduziert

werden muss, kann das benachbarte Trogbauwerk (= Straßentunnel unter der B 432) nicht unmittelbar parallel hergestellt werden.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse würden ansonsten die KFZ- Aufstellspuren zwischen der Brücke und der Einmündung in die Langenhorner Chaussee nicht ausreichen und der fließende Verkehr zum Stillstand gelangen. Deshalb darf der Bau des Trogbauwerkes unter der B 432 erst Anfang 2011 beginnen. Auch die Straßenbauarbeiten im Bereich der Brücke und des Fußgänger- und Radfahrer-Unterführungsbauwerkes können nicht zeitgleich mit den Aushub- und Stahlbetonbauarbeiten erfolgen.

Diese zeitversetzten Arbeiten sind fachlich erforderlich und vertraglicher Bestandteil mit den verschiedenen bauausführenden Firmen, die vor Ort planmäßig ihre Arbeiten durchführen. Kostenpflichtige Ausfallzeiten entstehen nicht.

Weiterhin wird darüber informiert, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Bausumme (ohne Planungskosten) von 2.957.704,66 € verausgabt wurde.

Die Ausschreibungsergebnisse und Auftragsvergaben liegen voll im geschätzten und haushaltsrechtlich eingeworbenen Rahmen.

Die Bundesrepublik Deutschland und das Land Schleswig-Holstein (endvertreten durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr NI. Itzehoe) prüfen die Umsetzung der Maßnahme kontinuierlich und haben an die Stadt Norderstedt in den Jahren 2009 und 2010 bereits eine Summe in Höhe von insgesamt 2.149.800,00 € erstattet.

Zur Erhöhung der Transparenz werden abschließend die vor Ort tätigen Bauunternehmen und die verantwortlichen Projektleiter aufgeführt:

Planung und Bauleitung :

Bauwerk Nr. 1, 5, 6 und 7

WAACK + DÄHN Ingenieurbüro GmbH, Ulzburger Straße 476 in 22846 Norderstedt

- Herr Mahler -

Lichtsignalanlagen- und Verkehrstechnik (provisorische u. endgültige LSA -Technik):

BKP Ingenieurbüro, Immenhof 2 in 22087 Hamburg

- Herr Bielke -

Bauwerk Nr. 2, 3 und 4

LINDSCHULTE Ingenieurgesellschaft mbH, Seilerbahn 7 in 48529 Nordhorn

- Herr Meyners und Herr Koopmann -

Schadstoffuntersuchung und Altlastenbeseitigung (alle Gewerke):

BBI Bahnsen Böckmann Geo- u. Umwelttechnik, Lübecker Str. 1 in 22087 Hamburg

- Herr Bahnsen und Herr Hoffmann -

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (alle Gewerke):

Gesellschaft für Arbeitssicherheit mbH, Oersdorfer Weg 15 a in 24568 Kaltenkirchen

- Herr Meier -

Maßnahme Nr. 8

BFF Büro für Freiraumplanung, Wulksfelder Dorfstraße 33 in 22889 Tangstedt

- Frau Trantow, Frau Hardt und Herr Schulze -

Maßnahme Nr. 9

IBA Ingenieurbüro Roland Anhaus, Pfennigsbusch 30 in 22081 Hamburg

- Frau Miceli und Herr Bergann -

Bauausführung :

Bauwerk Nr. 1, 5, 6 und 7

GROTH & Co. GmbH & Co. KG, Prisdorfer Straße 96 in 25421 Pinneberg

- Herr Busch, Herr Baumann und Herr Erichsen -

Bauwerk Nr. 2 und 3

Friedrich HELBIG GmbH & Co. KG, Hahnbuschweg 10-14 in 24222 Schwentinental
- Herr Quincke und Herr Janisch -

Bauwerk Nr. 4

Ergebnis erst nach Submission der laufenden Ausschreibung (Mitte Oktober 2010)

In der hauptamtlichen Verwaltung der Stadt Norderstedt sind für alle o. g. Planungen, die Umsetzung vor Ort und die Baustellenkoordination Herr Kröska und Herr Baran zuständig. Der Ausschuss wird Anfang 2011 unaufgefordert über den weiteren Verlauf der Baumaßnahme, der dazugehörigen Mittelausgaben und aller bis dahin eingegangenen Finanzeinnahmen (GVFG-Zuschüsse und Kostenteilungen) informiert.

TOP 9.6: M 10/0442

Regenentwässerung in der "südlichen" Tannenhofstraße

hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Engel am 16.09.2010 (TOP 07.10)

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.09.2010 berichtet Herr Engel, dass die südliche Tannenhofstraße bei Regen die Wassermassen kaum in die Regenwassersiele aufnehmen kann. Er bittet die hauptamtliche Verwaltung zu diesem Thema um Auskunft.

Antwort:

Bis zum Jahr 2008 war in der Tannenhofstraße überhaupt kein Regenwasserkanal vorhanden, so dass sich insbesondere die Straßenentwässerung dort in einem desolaten Zustand befand. Vor zwei Jahren wurde deshalb im südlichen Abschnitt (zwischen der Ohechaussee und dem Krummen Weg) eine Regenwasserleitung eingebaut und in den Jahren 2009/2010 der verbleibende Abschnitt bis zur Ochsenzoller Straße ebenfalls mit einer Regenwasserkanalisation versehen. In diesem Zusammenhang wurden dort auch dringend erforderliche Fahrbahndeckensanierungen durchgeführt und Wasserläufe eingebaut. Diese Maßnahmen haben bereits Kosten in Höhe von insgesamt 450.000,00 € verursacht und wurden aus dem Finanztitel „Neubau Regenkanäle“ bezahlt.

Seither befindet sich die Straßenentwässerung in der Tannenhofstraße in einem befriedigenden Zustand. Die Situation hat sich vor Ort merklich entspannt. Es ist dennoch richtig, dass bei Starkregenereignissen extrem anfallendes Regenwasser nicht unmittelbar und punktuell auch nicht vollständig ablaufen kann. Zudem stehen eine Zeit lang in wenigen Bereichen noch Restwasserpfützen.

Diese Vorkommnisse müssen aber hingenommen werden, da eine optimale Straßenentwässerung nur durch einen Vollausbau der Tannenhofstraße erreicht werden kann. Für eine derartige Straßenausbaumaßnahme stehen aber im kassenwirksamen Haushalt und im Investitionsprogramm der Stadt Norderstedt derzeit keine Finanzmittel zur Verfügung.

Ein Vollausbau der Tannenhofstraße wird in der hauptamtlichen Verwaltung zur Zeit nicht mit hoher Priorität gesehen, da es Bereiche innerhalb der Stadt Norderstedt gibt, die sich in einem sehr viel schlechteren Zustand befinden.

TOP 9.7: M 10/0421

Punkt 10.17: Herr Mährlein zum Wanderweg Deckerberg

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Herr Mährlein berichtet, dass der Wanderweg im Bereich Deckerberg zwar verlegt wurde, die dazu gehörende Lampe aber noch nicht. Er bittet die Verwaltung dies schnellst möglich zu veranlassen.

Antwort:

Die angesprochene Lampe gehört zur öffentlichen Beleuchtung des Forstweges und hat

keine Funktion für den Rad- und Wanderweg Es ist auch nicht vorgesehen den Rundweg der Klänge in diesem Abschnitt zu beleuchten.

Sollte der Wunsch nach einer Beleuchtung dieses Wegeabschnittes bestehen, so müssen die Kosten hierfür ermittelt werden und in den nächsten Haushalt eingeworben werden. Hierfür bedarf es eines entsprechenden Beschlusses.

TOP 9.8: M 10/0420

Punkt 10.19 Anfrage von Herrn Holle zur Glockenheide

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Herr Holle fragt an, warum die im Jahr 2009 errichteten künstlichen Bodenwellen im Jahr 2010 wieder entfernt wurden, was zur Folge hatte, dass die Straße an diesen Stellen zerstört ist. Er möchte wissen:

- Was hat die Installation gekostet?
- Was hat die Demontage gekostet?
- Wann sollen die Schäden behoben werden?
- Welchen Sinn hatte diese Aktion?

Antwort des Betriebsamtes.

- Die Befestigung der Kissen in der Glockenheide hat ca. 1.000,00 € gekostet.
- Die Demontage wurde durch Mitarbeiter des Bauhofs durchgeführt, hierfür entstanden Kosten in Höhe von ca. 350,00 €
- An den Standorten werden nach Absprache mit der Feuerwehr und der Verkehrsaufsicht feste Einbauten errichtet, dieses erfolgt im ersten Halbjahr 2011.
- Die Maßnahme wurden als ein Element der Verkehrsberuhigung und der Reduzierung der Geschwindigkeit in der Glockenheide getestet.
Leider hat sich das Kunststoffmaterial, aus dem die Bodenschwellen bestehen, im Winterdienst (Schnee- und Eisräumung, Streueinsätze) nicht bewährt.

TOP 9.9: M 10/0419

Punkt 10.18: Anfrage von Herrn Mährlein zum Ebereschenweg

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Herr Mährlein berichtet, dass die Anwohner des Ebereschenweges im Wendehammer gerne einen Baum haben möchten. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob dies möglich ist, vielleicht auch ohne Beachtung der DIN-Normen.

Antwort:

Aus fachlichen und technischen Gründen ist es leider nicht möglich, an diesem Standort einen Baum dauerhaft zu erhalten.

TOP

9.10:

Anfrage von Frau Plaschnick zum Grundstück Syltkuhlen 236

Frau Plaschnick fragt an, ob es neben dem Grundstück Syltkuhlen 236 einen Antrag auf Bebauung bzw. Nutzungsänderung gibt.